



Ausübung der Jagd im Jagdjahr 2026/27 im Kanton Basel-Landschaft und Kanton Basel-Stadt

Gestützt auf:

- a. Art. 5 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel vom 20. Juni 1986 (JSG, SR 922);
- b. Art. 3 und 3^{bis} der Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel vom 29. Februar 1988 (JSV, SR 922.01);
- c. § 3 und § 17 des kantonalen Wildtier- und Jagdgesetzes vom 5. November 2020 (SGS 520);
- d. die kantonale Wildtier- und Jagdverordnung vom 16. November 2021 (SGS 520.11);
- e. § 3 des kantonalen Wildtier- und Jagdgesetzes vom 27. Oktober 2021 (SG 912.200);
- f. die kantonale Wildtier- und Jagdverordnung vom 12. März 2023 (SG 912.210);

gelten folgende Bestimmungen für das Jagdjahr 2026/27 (1. April 2026 bis 31. März 2027):

| | | |
|------------|--|---|
| 1. | Jagdzeiten | |
| | Elterntiere, deren Nachwuchs auf Führung oder Fürsorge angewiesen ist, sind geschont. | |
| 1.1 | Rehwild | |
| 1.1.1 | Ansitz und Pirsch | 01. Mai bis 31. Dezember |
| 1.1.2 | Freie, laute Jagd | 01. Oktober bis 31. Dezember |
| 1.2 | Schwarzwild | |
| 1.2.1 | Ansitz und Pirsch alle Altersklassen | 01. September bis Ende Februar |
| | Frischlinge und Überläufer auf dem Feld | ganzjährig |
| 1.2.2 | Drück- und Bewegungsjagden | |
| | in landwirtschaftlichen Kulturen | 01. Juli bis 30. September |
| | einmal pro Woche auf dem Feld und im Wald | 01. Januar bis Ende Februar |
| 1.2.3 | Freie, laute Jagd | 01. Oktober bis 31. Dezember |
| 1.3 | Haarraubwild | |
| 1.3.1 | Fuchs | 16. Juni bis Ende Februar |
| 1.3.2 | Dachs | 16. Juni bis 15. Januar |
| 1.3.3 | Steinmarder | 01. September bis 15. Februar |
| 1.3.4 | Waschbär, Marderhund, Nutria und weitere invasive Neozoen | ganzjähriges Jagdgebot (es gilt der Muttertierschutz) |
| 1.4 | Gams- und Rotwild | |
| | Für das Gams- und Rotwild gilt unter Berücksichtigung der Schonzeiten nach Bundesgesetzgebung der jeweilige Abschussplan der Fachstelle. | |
| 1.5 | Feldhase | |
| | Feldhase (freiwillig geschont gemäss JagdBaselland) | 01. Oktober bis 31. Dezember |
| 1.6 | Flugwild | |
| 1.6.1 | Stockente | 01. September bis 31. Januar |
| 1.6.2 | Kormoran | 01. September bis Ende Februar |
| 1.6.3 | Ringel- und Türkentaube, Elster und Eichelhäher | 01. August bis 15. Februar |
| 1.6.4 | Rabenkrähe*, Saatkrähe, Nebelkrähe, Kolkkrabe | 01. August bis 15. Februar |
| | * Für Rabenkrähen, die in Schwärmen auftreten, gilt auf schadengefährdeten landwirtschaftlichen Kulturen keine Schonzeit. | |
| 1.6.5 | verwilderte Haustauben | ganzjährig jagdbar |

| | |
|-----------|---|
| 2. | Geschützte Tiere |
| 2.1 | Sämtliche Vögel mit Ausnahme der unter Flugwild bezeichneten Arten. |
| 2.2 | Wiesel, Hermelin, Edelmarder, Iltis, Eichhörnchen, Biber, Wildkatze, Luchs, Wolf, Goldschakal, Fischotter, Bär. |

| | |
|--------------|--|
| 3. | Allgemeine Bestimmungen |
| 3.1 | Nachtjagdverbot im Wald gemäss JSV Art 3^{ter} |
| | Im Wald ist die Jagd während der Nacht verboten. Der Kanton kann Ausnahmen bewilligen. |
| 3.2 | Rehwild |
| | Bei Ansitz und Pirsch ist nur der Kugelschuss erlaubt. Riegeln, Drücken und Jagen lassen von Hunden ist verboten. |
| 3.3 | Schwarzwild |
| 3.3.1 | Einsatz von Hunden |
| | Es dürfen nur für den jeweiligen Einsatzzweck geeigneten Jagdhunderassen sowie speziell für den Einsatzzweck geprüfte Jagdhunde verwendet werden. Der Einsatz von Hunden, ausserhalb der lauten Jagd, ist bewilligungspflichtig. |
| 3.3.2 | Jagd am Waldrand |
| | Der am Waldrand Ansitzende/Pirschende darf Schwarzwild während der Schonzeit im Wald auch im Waldrandbereich erlegen. Es darf dabei in Richtung des Feldes sowie in Richtung des Waldes geschossen werden vorausgesetzt die Schussabgabe ist ausserhalb des Waldareales. |
| 3.3.3 | Untersuchung auf Trichinen |
| | Im Kanton Basel-Landschaft und Basel-Stadt erlegte Wildschweine sind vor der Abgabe an Dritte auf Trichinen zu untersuchen. Werden die Proben an das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT), Labor für Veterinärmedizin, Ringstrasse 10, 7001 Chur, eingesendet, übernimmt die Fachstelle die Kosten. Das Merkblatt des Amtes für Wald und Wild ist zu beachten. |
| 3.4 | Einsatz verbotener Hilfsmittel |
| | Schwarzwild darf während den Jagdzeiten mit persönlich bewilligten Nachtsichtzielgeräten bejagt werden. Es darf zudem in der Nacht von Samstag auf Sonntag bis vor Anbruch der Dämmerung und in der Nacht von Sonntag auf Montag ab Anbruch der Dämmerung bejagt werden. |
| | Haarraubwild darf während den Jagdzeiten nachts auf dem Feld mit Licht bejagt werden. Eine persönliche Bewilligung ist Voraussetzung. |
| | Dachs, Marderhund und Waschbär dürfen während den Jagdzeiten nachts auf dem Feld mit Nachtsichtzielgeräten bejagt werden. Eine persönliche Bewilligung ist Voraussetzung. |
| 3.5 | Übrige Bestimmungen |
| | Die Jagdaufsicht prüft, vor Jagdbeginn, die Gültigkeit der Jagdpässe, den Treffsicherheits- und den Versicherungsnachweis. |
| | Der TSN ist jährlich zu erbringen. Er muss jeweils bis zur Herbstjagd (Laute Jagd) erneuert sein. Ab 01. Oktober ist somit jeweils ein aktueller TSN aus dem laufenden Jahr erforderlich. |
| | Wildkameras sind zu jagdlichen Zwecken ganzjährig im Wald und am Waldrand erlaubt. |
| | Die Einzeljagd ist an den allgemeinen Feiertagen (Neujahrstag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August und Stephanstag) gestattet, sofern diese Tage nicht auf einen Sonntag fallen. An hohen Feiertagen (Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag und Weihnachtstag) ist die Jagd gantztägig verboten (gemäss SGS 547, §6). Das Verfolgen und Erlegen kranker oder verletzter Tiere jagdbarer Arten, ist auch an Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen sowie während der Schonzeit gestattet. Solche Abschüsse sind der Fachstelle unverzüglich zu melden. |
| | Die Jagdgesellschaften sind verpflichtet, erlegtes Wild laufend im Wildportal zu erfassen, insbesondere Fallwild, Hegeabschüsse und erlegtes Schwarzwild unter Angabe der Koordinaten. |
| 4. | Strafbestimmungen |
| | Es gelten die Strafbestimmungen der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung. |